Protokoll
der Elternbeiratssitzung
vom 03.11.2025
im Multifunktionsraum des Hebel-Gymnasiums
von 19.00 bis 20:30 Uhr

Anwesende: Herr Ade, Herr March, Frau Trapp, Herr Sindel, Herr Molnar und ElternvertreterInnen aller Klassenstufen (siehe Anwesenheitsliste)

(1) Begrüßung

Die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Trapp, begrüßte alle Anwesenden, namentlich die Schulleitung (Herr Ade, Herr March).

(2) Vorstellung der ElternvertreterInnen der 5. Klassen

Den neugewählten ElternvertreterInnen der 5. Klassen wurde für Ihr Engagement gedankt.

(3) Regularien

Frau Trapp erinnerte die Teilnehmenden an die gültige Geschäftsordnung, welche per E-Mail an alle EltervertreterInnen verschickt wurde. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (mehr als die Hälfte der gewählten ElternvertreterInnen anwesend (45)). In dieser Sitzung mussten drei Mitglieder des Vorstandes des Elternbeirats und drei Mitglieder der Schulkonferenz sowie zwei Stellvertreter gewählt werden (siehe TOP 7 und 8). Es wurde sich für eine offene Wahl entschieden und Herr Ade als Wahlleiter ernannt.

(4) Bericht der Schulleitung

Auch Herr Ade begrüßte alle ElternvertreterInnen und dankte für deren Engagement. Die Hauptthemen des Berichts der Schulleitung waren die Schulhofsanierung, der Mensabetrieb sowie die Unterrichtsversorgung.

Schulhofsanierung: Der Schulträger (Stadt Schwetzingen) bat Herrn Ade insbesondere auf folgende Aspekte der Schulhofsanierung hinzuweisen: Die Rigole (Versickerungsgrube) ist fertig installiert und die Baugrube

Vorsitzende: Indra Trapp elternbeirat@hebelgymnasium.de
Stellvertreter: Christian Sindel
Schriftführer: Ferenc Molnar
Kasse: Claudia Spieth

wird zeitnah verfüllt. Ebenso ist der Havarieschacht geliefert und wird ebenfalls zeitnah installiert. Es ist davon auszugehen, dass die Tiefbauarbeiten am Schulhof Ende November 2025 abgeschlossen sein werden. Ferner sind bereits die Arbeiten an den Aufbauten im Gange. An einem Baum in der Nähe der Rampe sollen zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Allerdings wird eine Fläche, die zum Rhein-Neckar-Kreis gehört, zunächst nicht bearbeitet. Dies könnte zum Abschluss der Schulhofsanierung im Rahmen einer Harmonisierung der Flächen (Rhein-Neckar-Kreis <> Stadt Schwetzingen) erfolgen – vermutlich im Frühjahr 2026.

Mensabetrieb: Die Schulleitung informierte im Namen des Schulträgers (Stadt Schwetzingen) über das Ende des Vertrages zum 19.12.2025 zwischen dem Caterer Apetito und der Stadt Schwetzingen zur Bewirtschaftung der Mensa des Hebel-Gymnasiums. Hintergrund sind wirtschaftliche Erwägungen des Caterers sowie des Schulträgers. Durch die schwache Nachfrage nach warmen Mittagessen ist ein wirtschaftlicher Betrieb nach bisherigem Muster nicht mehr tragbar. Die Stadt Schwetzingen hat den Nachfolgebetrieb ausgeschrieben und dieser soll sich auf einen Kioskbetrieb mit einigen warmen Speisen („Bäckerei-Betrieb“) beschränken. Die Aufnahme des Kioskbetriebs ist für Februar 2026 vorgesehen. Seitens der Elternvertreter kam daraufhin die Frage auf, ob und wie diese Vertragskündigung sich auf die Verträge zwischen Apetito und den Eltern auswirkt. Diese Frage wurde mittlerweile beantwortet: Die Verträge werden automatisch mit den Eltern gekündigt und das Restguthaben wird auf das Bankkonto zurückgezahlt. Hierfür muss eine Kontonummer im bestehenden Apetito-Konto hinterlegt sein. Sobald die Details mit Apetito geklärt sind, wird eine E-Mail von Apetito an alle Apetito-Kunden verschickt.

Auf die Anmerkung, dass der bisherige Kioskbetrieb doch recht teuer sei, verwies Herr Ade darauf, dass weder die Schulleitung noch der Schulträger Einfluss auf die Preisgestaltung haben und dies in Verantwortung des Caterers liegt. Im Umkreis der Schule gäbe es aber immerhin („inoffizielle“) Alternativen. Dabei sei aber wichtig zu beachten, dass zum einen der eventuell anfallende Müll ordnungsgemäß zu entsorgen sei. Zum anderen ist nur der Schulweg zwischen zu Hause und der Schule versichert. D.h., wenn SchülerInnen das Schulgelände während der Mittagspause verlassen, geht die Schulleitung davon aus, dass sich diese SchülerInnen auf direktem Wege nach Hause begeben. Umwege oder Zwischenhalte sind entsprechend nicht versichert. Herr Ade bat die ElternvertreterInnen, dies mit den Eltern Ihrer Klassen zu besprechen, damit dies ggf. daheim nochmals thematisiert wird.

Von den Eltern wurde darauf verwiesen, dass der geplante eingeschränkte Kioskbetrieb im Gegensatz zum Anspruch einer Ganztagsschule stünde, auch wenn das Hebel-Gymnasium nicht als solche zählt. Daraufhin wiesen Herr Ade sowie Frau Trapp darauf hin, dass durchschnittlich nur 70 Mittagessen pro Tag abgerufen würden (bei 900 Schülern) – mit dieser Auslastung ist kein vernünftiges, wirtschaftliches Konzept möglich („Schülerpreise“ <> gewinnorientiertes Arbeiten des Caterers). Die Stadt Schwetzingen ist auch nicht mehr bereit, die bisherige Differenz zu vertraglich zugesicherten Essensabnahmen zu finanzieren. Hintergrund sind ebenso wirtschaftliche Abwägung im Zeichen schwieriger kommunaler Finanzen.

Des Weiteren schlugen die Eltern vor, ob es nicht möglich sei, eine gemeinsame Mittagspause unter Berücksichtigung der Nachmittagsaktivitäten (insbesondere AGs oder Hausaufgabenbetreuung) einzurichten. Herr March erläuterte, dass dies stets Berücksichtigung bei der Stundenplanerstellung findet.

Im Falle von AGs könnte man als SchülerIn auch das Gespräch mit dem AG-Leiter suchen, ob nicht ein etwas späterer Beginn der AG möglich wäre.

Bezüglich der Neuausschreibung der Mittagsversorgung wollten die Eltern wissen, ob die Schulleitung/Schulträger auch die benachbarten Schulen (Karl-Theodor- bzw. Erhard-Schott-Schule) involviert hat. Dies verneinte Herr Ade mit dem Hinweis, dass diese Schulen angefragt wurden, aber auch dort nur geringes Interesse an einer Versorgung mit warmen Mittagessen besteht.

Frau Trapp versprach die Thematik Mensaversorgung am Hebel-Gymnasium in der nächsten Gesamtelternbeiratssitzung mit Vertretern der Stadt zu thematisieren.

Unterrichtsversorgung: Die Schulleitung berichtete, dass es im Moment eine stabile Unterrichtsversorgung gibt und keine längeren Ausfallzeiten bevorstehen. Herr Ade und Herr March hoben nochmals hervor, dass die Schule versucht, kurzfristig Ausfälle so gut es geht mit schuleigenen Mitteln abzufangen (Vertretungen). Eine Vertretungslehrkraft von außen wird nur dann vom Regierungspräsidium (übergeordnete Schulbehörde) bewilligt, wenn der Ausfall einer Lehrkraft des Hebel-Gymnasiums absehbar eine sehr lange Zeit (mehrere Wochen bis Monate) andauern wird – und auch dann ist ein Ersatz aufgrund des generellen Lehrermangels nicht garantiert.

(5) Bericht des Elternbeiratvorstandes

Frau Trapp berichtete von den Aktivitäten des Elternbeirats aus dem vergangenen Jahr:

- Die Einschulungsfeier der fünften Klassen wurde unterstützt
- Zu Ende des ersten Halbjahres organisierte der Elternbeirat mit der Schulleitung einen Erfahrungsaustausch mit den Eltern der fünften Klassen
- Am Tag der offenen Tür unterstützte der Elternbeirat den Hotdog-Verkauf der J1
- Zusammen mit dem Freundeskreis wurden zwei Hebeltreffs organisiert. Der letzte Hebeltreff hatte das Thema „Stille Helfer“.
- Während des Abiballs richtete der Elternbeirat einen Sektempfang aus und unterstützte im Hintergrund. Es wurden auch zwei Sozialpreise (J2) an besonders engagierte SchülerInnen verliehen.
- Am Schuljahresende wurden fünf weitere SchülerInnen für ihr schulisches Engagement mit Preisen ausgezeichnet.
- Ebenfalls zusammen mit dem Freundeskreis wurden kleine Weihnachtsgeschenke an Sekretariat, Hausmeister, Schulsozialarbeiterin und Bibliothekarin übergeben. Am Schuljahresende wurden ebenfalls kleine Aufmerksamkeiten an ausscheidende Lehrkräfte und Referendare überreicht.
- Das Sommerfest wurde finanziell unterstützt.
- Zusammen mit dem Freundeskreis wurde ein neuer Grill beschafft, der der Schulgemeinschaft zur Verfügung steht. Im Moment werden Nutzungsregeln erstellt und danach kann der Grill (inkl. Zubehör) freigegeben werden.

(6) Kassenbericht

Da die Kassenwartin Frau Spieth leider verhindert war, stellte der stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende, Herr Sindel, den Kassenbericht vor.

Herr Sindel berichtete über den aktuellen Kontostand des Elternbeiratskontos sowie über die bisherigen Einzahlungen. Diese Einzahlungen sind die während der ersten Klassenpflegschaftssitzung des Schuljahres durch die (neu gewählten) ElternvertreterInnen einzusammelnden drei Euro pro Familie. Diese Beträge sind freiwillig. Idealerweise überweist ein Elternvertreter dann gesammelt den Klassenbeitrag unter Angabe der Klasse auf das Konto des Elternbeirats (Sparkasse Heidelberg / IBAN DE29 6725 0020 0009 0895 51). Die Ausgaben decken die in TOP 5 berichteten Aktivitäten. Des Weiteren wurden mit dem Freundeskreis in Abstimmung mit den Lehrkräften Freizeit-/Beschäftigungsmöglichkeiten angeschafft, um die Zeit der Schulhofsanierung zu überbrücken, wenn die SchülerInnen den Schulhof nicht (vollumfänglich) nutzen können.

Es wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund neuer Sicherheitsrichtlinien der Sparkasse der exakte Name „Elternbeirat des Hebelgymnasium“ als Empfänger bei Überweisungen an den Elternbeirat angegeben werden muss. Andere Schreibweisen müssen ggf. durch in-App- oder anderweitige Bestätigungen freigegeben werden.

Es wurden noch nicht alle Beiträge überwiesen – einige Klassen sind noch ausstehend und es wurde darum gebeten, diese Beiträge noch zu überweisen.

(7) Wahl des (neuen) Vorstandes des Elternbeirates

Da die zweijährige Amtszeit von Frau Trapp, Herrn Sindel und Herrn Molnar endete, stellten sich diese drei Mitglieder des Vorstandes des Elternbeirates erneut zur Wahl. Durch die von Herrn Ade geleitete Wahl wurden (einstimmig) gewählt:

- Frau Trapp als Vorsitzende des Elternbeirates
- Herr Sindel als stellvertretender Vorsitzender des Elternbeirates
- Herr Molnar als Schriftführer des Elternbeirates

Die Amtszeit der Kassenwartin, Frau Spieth, endet erst im nächsten Schuljahr und daher war eine Wahl dieser Position nicht nötig.

Frau Trapp als auch Herr Molnar wiesen darauf hin, dass dies vermutlich deren letzte Amtsperiode sein wird, da Ihre Kinder in drei Jahren die Schule verlassen werden. Daher sollten sich die ElternvertreterInnen überlegen, ob sie perspektivisch nicht mehr Verantwortung im Elternbeiratsvorstand übernehmen wollen.

(8) Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Schulkonferenz

Anders als in TOP 3 besprochen, musste die Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz geheim stattfinden, da sich mehr Kandidaten als freie Plätze fanden. Die Wahlleitung oblag Herrn Ade. Die Auszählung der Stimmzettel erfolgte durch die Vertreter der Schulleitung (Herr Ade und Herr March). Es wurden gewählt:

- Frau Schöttler (26 Stimmen)
- Frau Böhm (33 Stimmen) und
- Frau Leonhardi (39 Stimmen).

Die Wahl der Stellvertreter der Mitglieder der Schulkonferenz erfolgte dann wieder in offener Abstimmung und es wurden einstimmig gewählt:

- Frau Jörg und
- Herr Till

Der Vorstand des Elternbeirates enthielt sich bei dieser Wahl.

Herr Ade und Frau Trapp berichteten dann von den Aufgaben der Schulkonferenz. Die Schulkonferenz ist ein Gremium, welches sich aus Mitgliedern der Lehrerschaft sowie Schulleitung, Schülerschaft sowie Schülersprecher und Elternschaft sowie Elternbeirat zusammensetzt. Es gibt i.d.R. zwei Sitzungen pro Jahr – die nächste findet am 12.11.2025 statt. Während dieser Sitzungen werden Angelegenheiten der Schule besprochen und abgestimmt (z.B. Stundenplanung oder Haushalt).

Das Sekretariat lädt zur Schulkonferenz ein – sollte ein oder mehrere Mitglieder der Schulkonferenz (aus der Elternschaft) zu diesem Termin verhindert sein, muss Frau Trapp in Ihrer Funktion als Vorsitzende des Elternbeirates informiert werden, damit diese dann die Stellvertreter anfragen und einladen kann.

(9) Verschiedenes

Frau Trapp informierte über demnächst anstehende Veranstaltungen: am 24.11. findet die Beleuchtungsaktion des ADFC für die fünften Klassen statt. Dies soll die SchülerInnen auf „sehen und gesehen werden“ in der dunklen Jahreszeit sensibilisieren. Dazu werden noch Helfer aus der Elternschaft gesucht. Detaillierte Informationen werden zeitnah an die Elternvertreter der fünften Klassen verteilt.

Am 25.11. findet der nächste Hebeltreff zum Thema „KI verändert die Welt“ statt. Die Einladung wurde am 23.10. via Untis-Mitteilung verteilt – der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten. Elternbeirat als auch Freundeskreis sind offen für Vorschläge für weitere Themen, die ein breiteres Publikum ansprechen und eine gewisse Relevanz haben.

Ein Elternvertreter sprach im Anschluss das Thema Vandalismus an. Es sei mehrfach vorgekommen, dass Fahrräder manipuliert wurden und die Verkehrstauglichkeit eingeschränkt bzw. nicht mehr gegeben war. Es wurde (mehrfach) Anzeige bei der Polizei gestellt, bisher allerdings ohne Ergebnis. Einer der involvierten

Polizisten meinte, dass mittlerweile eine Kameraüberwachung durch technische Neuerungen möglich sei. Herr Ade verwies auf die sich schon mehrere Jahre hinziehenden Diskussionen, da ein Teil des zu überwachenden Bereichs eine öffentliche Straße darstellt und daher eine Überwachung schwierig bis unmöglich ist. Durch die angesprochenen technischen Neuerungen sei wohl eine „intelligente“ Kamerasteuerung möglich – dazu gab es aber seitens des Schulträgers nur Lippenbekenntnisse ohne konkrete Maßnahmen. Frau Trapp wollte dieses Thema in der nächsten Gesamtelternbeiratssitzung mit Vertretern der Stadt ansprechen.

Im Verlauf der Diskussion wurde auch auf einen allgemeinen Vandalismus auf dem Schulhofgelände insbesondere abends und am Wochenende hingewiesen. Der Schulleitung ist dieses Problem bewusst, kann aber aufgrund rechtlicher Bedenken (Kameraüberwachung <> öffentlicher Raum) und fehlender Zuständigkeit dem nicht habhaft werden. Es wurde der Vorschlag einer entsprechenden Unterschriftensammlung unterbreitet, um die Stadt zum Handeln zu bewegen – dies müsste aus der Elternschaft initiiert werden.

Zum Abschluss wies Frau Trapp nochmals auf den Weihnachtsmarkt der SMV hin. In der letzten Ankündigungs-Mail war allerdings das Rezept vergessen wurden – Herr Ade als auch Frau Trapp wollten dies mit dem Sekretariat zwecks Nachreichung nochmals besprechen.

Der Erfahrungsaustausch der fünften Klassen findet 20.01.2026 statt. Eine separate Einladung wird vor dem Termin an alle Eltern der fünften Klassen verschickt.

Die Sitzung wurde 20:30 Uhr geschlossen.

Schwetzingen, 22.11.2025

Ferenc Molnar	Indra Trapp
Schriftführung	Elternbeiratsvorsitzende